Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 115 (1989)

Heft: 51-52

Rubrik: Kürzestgeschichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

KÜRZESTGESCHICHTE

Die Seele

Die Geschichte jenes Indianers ist nicht neu, aber wert, nochmals erzählt zu werden. Er wurde zum erstenmal im Leben in ein Auto gesetzt, und los ging's. Bäume und Häuser standen nicht mehr, sie flogen vorbei, was ihn in grosse Verwirrung stürzte. Endlich rief er: «Bitte anhalten, meine Seele kommt nicht mehr mit!» Man erfüllte ihm den Wunsch, worauf er ausstieg, sich hinter dem Wagen zu Boden warf und lange in dieser Haltung verharrte. Endlich erhob er sich wieder, stieg in den Wagen und erklärte, die Seele habe ihn eingeholt. «Von jetzt an bitte langsam fahren!»

Heinrich Wiesner

Stichwort

Advent: Zu viele Elektro- und Wachskerzen

verwässern das Weihnachtsfest.

pin

Herr Müller! In dieser gesegneten Zeit soll auch für Sie ein Licht aufgehen, Herr Müller.

Us em Innerrhoder Witztröckli

De Jockebantoi ond de Zusebueb, beid heed steehett Glatzchöpf, ondehalted sich öber ehres gmeesami Liide ond woane das chömm. De Jockebantoi säät: «Eeplegi Belaschtig» ond de Zusebueb: «Z chozes Bett.»

Schicksalsfrage

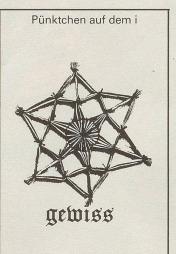
Gibt es ein Weiterleben nach Silvester? fragte der Karpfen.

Frage der Woche:

«Wer hat in jener heiligen Nacht im Kuhstall von Bethlehem die Kühe gemolken?» am

Übrigens ...

... wenn man in der Liebe zu rechnen beginnt, kommt meist ein Bruch heraus!



FELIX BAUM WORTWECHSEL

Das Hüpfen von Bett zu Bett er-

müdet. Man will nach Hause. Zu Hause sein heisst einen festen Partner

haben. Sich geborgen fühlen im Doppelbett. Sich verstanden fühlen, wenn

man sich selbst nicht versteht. Eine

warme Suppe auf dem Tisch, wenn

man friert. Eine Hand, die streichelt,

Schweizer Illustrierte

Email: Fehlerhaft englisch für «Steinberger»

Äther-Blüten

Aufgegabelt

wenn man müde ist ...

Aus der «Zytlupe» von Radio DRS gepflückt: «Dummi Sache mached mir jo alli – aber es isch nid nötig, au no dumm drüber z rede ...» Ohohr

Herzenswunsch

Einmal tief gebräunt sein und bewundert werden, dachte die dumme Gans. Weihnachten war es soweit.

gk

Auflösung von Seite 41: Den Gewinn brachte 1.... Se3! 2. Dc7 (die einzige Verteidigung gegen 2.... Dc2 matt; 2. Da4 b5!) Sc4! 0-1. Weiss müsste die Dame hergeben, sonst folgt unweigerlich 3.... Dd2+ 4. Kb1 Dd1+ 5. Ka2 Dc2+ und matt.

Gesucht wird ...

Der «Freund aller Dichter», nach dem auf Seite 41 gefragt wird, ist

> Hans Bender, geb. 1919.

Er ist Herausgeber der Literaturzeitschrift «Akzente».

Und dann war da noch ...

... der Nachtwächter, der feststellen musste, dass er keinen Traumberuf hat.



«Mit Rimuss stossed alli aa!»

Rimuss-Party – spritzig und pikant. Rimuss-Moscato – perlend süss.



gk

